

Einwohnerversammlung Trippstadt (als Auftakt in die Dorfmoderation)

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Die Gemeinde Trippstadt soll im Jahr 2008 Schwerpunktgemeinde im Rahmen der Dorferneuerung werden. Wichtig in diesem Prozess ist die Beteiligung der Trippstadter Bevölkerung. Da Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedliche Sichtweisen, Bedürfnisse und Ideen haben, war es sinnvoll, in getrennten Gruppen zu arbeiten. Der hier vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung der etwa 100 Erwachsenen zusammen. Diese Veranstaltung fand am Montag, den **13. Mai 2007** ab 19:00 Uhr in der Karlstalhalle in Trippstadt statt.

Die weitere Arbeit und die Umsetzung der Ergebnisse werden in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen stattfinden, die im Laufe des Jahres mit einem Konzept für die weitere Dorfentwicklung vorläufig enden wird.

2. Ablauf der Auftaktveranstaltung

- 19:00 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Stahl
- 19.30 Uhr **Motivierung und Sensibilisierung** der Bevölkerung und Initiierung von Arbeitsgruppen (Dr. Peter Dell, KOBRA-Beratungszentrum, Landau)
1. Benennung der Kritikpunkte unter der Fragestellung: „Was ist schlecht in / an Trippstadt?“
 2. Benennung der Positivpunkte unter der Fragestellung: „Was ist gut in / an Trippstadt?“
 3. Finden möglicher Entwicklungschancen und Ideen für Trippstadt
- 21.30Uhr **Organisation und Struktur der Arbeitsgruppen.
Gründung der Arbeitsgruppen.**
- 22.00 Uhr Ende

3. Ergebnisse

Was ist negativ in / an Trippstadt (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Dorfgemeinschaft/Jugend

- Langweiliger Kinderspielplatz
- Zustand der Kinderspielplätze (z.B. Rutsche am Schwimmbad)
- Kinderspielplatz am Sangerheim marode
- Spielplätze nicht zeitgemäß (2)
- Durchgängiges Kinderbetreuungskonzept (z.B. Ferienbetreuung) fehlt
- Fehlender Jugendtreff (7)
- Es fehlt ein Bürgerhaus (Begegnungsstätte)
- Kohlenbrennerfest verbessern
- Hallenbad/Wellnessbad fehlt
- Integrationskonzept für alle Generationen
- Beachvolleyballfeld fehlt
- Bessere Infomoglichkeit für Vereine
- Wenig Jugendarbeit
- Kaum Jugendarbeit außerhalb der Vereine
- Kein Kommunikationszentrum
- Wenig Veranstaltungen (2)
- Wenig Angebote der VHS
- Schlossgarten wird nicht für die Bürger genutzt

Dorfbild

- Pflanzen- und Blumenschmuck im Ort (3)
- Hässliche Betonkubel
- Ungepflegtes allgemeines Erscheinungsbild (Unkraut, Schmutz)
- Winterdienst wird nicht bzw. wenig eingehalten
- Zu wenig Gemeindearbeiter zur Dorfpflege
- Glasscherben auf vielen Wegen und Plätzen
- Äußeres Erscheinungsbild von Hauptstraenhusern
- Kein Dorfmittelpunkt
- Ausbau Dorfmittelpunkt
- Dorfbrunnen in schlechtem Zustand
- Pflanzliche Gestaltung des Schlossgartens ist verbesserungswürdig (2)
- Einheitliche Straßenbeleuchtung
- Bauluckenschluss fehlt
- Herrenhaus schlechter Zustand
- Grundstück Hasengasse 15 (Besitzer in Berlin. Wird als Hundetoilette benutzt. Bordsteinkante total zugewachsen)
- Trippstadt hat viele schützenswerte Denkmäler. Jedoch sind formal nur wenige unter Denkmalschutz gestellt. Anträge werden seitens der Kreisverwaltung nur schleppend behandelt
- Angemessener Baum- und Strauchbestand, Prinzip des englischen Gartens: Bäume und Sträucher weitgehend wachsen lassen. Dazu ist eine geeignete Planung erforderlich. Tradition beachten: Schloss und Schlossgarten; der englische Garten kann nicht wieder angelegt werden, aber ein „englisches Prinzip“ wäre möglich und pflegeleicht, soweit es die Bereiche der Gemeinde und der VG betrifft. Das „Verhunzten“ der Bäume und Sträucher sollte unterbleiben.

Verkehr

- Schlechte Verkehrsanbindung des Freibads
- Neue Zufahrt zum Schwimmbad (nicht durch Wohngebiete)
- Parkmarkierungen in den Ortsstraßen
- Parksituation im Ortskern hemmt den Verkehrsfluss
- Parksituation in der Hauptstraße unorganisiert und chaotisch (4)
- Zu viele Halte- und Parkverbote in den Gemeindestraßen (Hasengasse, Bogenstraße, Auf der Heide)
- Verkehrssituation am Hohenrech (Zustand der Straße, viele Parker) (2)
- Verkehrschaos Hauptstraße
- Zebrastreifen (Kinder nicht erkennbar, parken außerhalb der ausgewiesenen Flächen)
- Schlechte Verkehrssituation im Dorfmittelpunkt (Sparkasse)
- Schlechte Verkehrssituation am Einkaufsmarkt
- Verkehrspunkt „Schwan“ abknickende Vorfahrt
- Anbindung der Friedhofstraße an den Kreisel
- Verkehrsführung im Ort
- ÖPNV-Anbindung nach KL (2)
- Schlechte Bürgersteige (3)
- Geschwindigkeitsübertretungen (Hauptstraße, Spielstraßen)
- Zustand der Gemeindestraßen (Verkehrsberuhigung und Spielstraßen)
- Wochenendgebiet: Schlaglöcher

Tourismus

- Holzwirtschaft auf Grund der „Forstreform“ rund um Trippstadt nachteilig. Holzfirmen (Forstunternehmen aus Tirol) arbeiten nicht sensibel. Z.B. am Landauer Weg oder an der Moosalbquelle
- Luftkurort? „Bitte Ruhe“ = Lachblatt
- Hinweisschilder auf Trippstadter Attraktionen fehlen (Schlucht, Burg, Schloss, Brunnenstollen)
- Zugang zu den Sehenswürdigkeiten (z.B. Karlstalschlucht-Eingang)
- „Karlstal“ ein teil unseres Ortes als Luftkurort ist in ganz schlechtem Zustand (2)
- Schlechte Nutzung der vorhandenen Kapazitäten (Fremdenverkehr)
- Info-Tafeln an den Ortseingängen
- Schlechter Zustand der dornahen Wanderwege (43)
- Schlechte Feldwege
- Weg zur Burg vom Wilensteiner Hof in schlechtem Zustand
- Burg Wilenstein sichtbar aber schlecht begehbar und nicht ansehnlich
- Burg nicht sichtbar
- Gepflegter Rundwanderweg ums Dorf
- Wanderweg werden von Autos, Motorrädern und Mopeds befahren
- Es fehlen Wege geeignet für Kinderwagen
- Viele Fußwege sind heimlich in Privatbesitz übernommen worden und für die Öffentlichkeit unzugänglich
- Die Verbindung von Trippstadt nach Langensohl ist für die Bewohner des Wohnstiftes nicht zu Fuß möglich
- Radfahrer und Fußgänger nach Langensohl haben Probleme (kein Gehweg)
- Radweg schlecht beschildert und Richtung KL kaputt (Brücke)
- Fehlende Radwege (2)
- Aussichtsturm fehlt
- Starre und unflexible Badesaison (schönes Wetter im April verpasst)

Infrastruktur

- Kein Kabelanschluss
- Keine Tankstelle im Ort
- Kein Grillplatz
- Einzelhandelsangebot in Teilbereichen zu knapp
- Einkaufsmarkt zu klein
- Schlechte Einkaufsmöglichkeiten
- Unabhängige, dezentrale, dorfeigene Energieversorgung fehlt
- Nur ein Supermarkt
- Wasserentnahme Karlstal: 14 Quellen liegen trocken und Lützelweiler komplett (Entnahmen? Wasserzweckverband?)

Annexen

- Schlechte öffentliche Verkehrsanbindung (3)
- Anbindung Heidenkopfstraße
- Schlechter Zustand „Waldkurhotel“ Johanniskreuz
- Wildes Bauen in Johanniskreuz
- Neuhof, Gutenbrunner-, Lauberhof, Mersehof: Straßenausbau (2)
- Langensohl: Bushaltestelle in die Ortsmitte legen
- Johanniskreuz: B 48 LKW-Verkehr (2)
- Schlechte Beleuchtung der Annexen

Sonstiges

- Mangelnde Führung der Ortsgemeinde
- Grabenkämpfe des Gemeinderats anstelle Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde (Bürger)

Was ist positiv in / an Trippstadt (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Tourismus

- Tourist-Information (3)
- Touristikleiter ist sehr engagiert
- Zufriedene Feriengäste
- Touristisches Potential
- Gutes touristisches und gastronomisches Angebot
- Viele historische Bauwerke
- „Kranz der Wälder“ informativ und ansprechend gestaltet (3)
- Einzigartiger Brunnenstollen (Besichtigungsmöglichkeiten) (2)
- Eisenhüttenmuseum (3)
- Kneipp-Anlagen
- Toller Campingplatz (3)
- Instandsetzung „Unterhammer“ (3)
- Viele schöne Wanderwege (3)
- Mountainbike-Park (Wege gut ausgezeichnet)
- Pilze und Pilzlehrgänge
- Freizeitheim
- Schönes gepflegtes Schwimmbad (6)
- Wunderschöne Landschaft, Naturpark Pfälzerwald (9)
- Wildromantische Karlstalschlucht (3)
- Wald (2)
- Luftkurort (5)
- Naherholungsmöglichkeiten sind gut (2)

Dorfgemeinschaft

- Freundliche Menschen (7)
- Aufgeschlossenes Klima jungen Familien gegenüber
- Traditionelle Feste (Schmiede- und Köhlerfest, Kerwe)
- Ausreichende Festaktivitäten
- Trippstadt ist trotz allem ein lebenswerter Ort
- Engagierter Bürgermeister
- Viele Veranstaltungen im Wohnstift (2)
- Großes und reges Vereinsangebot (6)
- Guter Heimatkundeverein
- Freiwillige Feuerwehr

Dorfbild

- Schöne Frühlingsblumen an den Ortseingängen (2)
- Schönes Schloss mit Schlosspark (2)

Infrastruktur

- Infrastruktur in Ordnung (8)
- Gute Infrastruktur (Ärzte, Einkauf, Gastronomie, Grundschule, Schwimmbad etc.)
- Gute medizinische Versorgung (Ärzte, Apotheke) (6)
- Krankengymnastik
- Friseure und Fußpflege
- Gutes gastronomische Angebot (4)
- Postagentur, die ziemlich oft geöffnet hat
- Kontinuierlicher Aufbau der Bücherei
- In die Gemeinde integriertes Wohnstift
- Gutes Altenwohnheim
- Gute Wohnqualität
- Nähe zu KL (6)
- Tolle Karlstalhalle
- Tolles Thai-Lokal
- Landwirtschaft im Ort
- Kindergärten und Grundschule im Ort (5)
- Umbau des Kindergartens zur Kita
- Idealer Ort für junge Familien
- Eisdiele (3)
- Ein Supermarkt reicht (2)
- Sommerferienprogramm
- Gewerbegebiet draußen
- Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft
- Gute Wasserqualität (4)

Entwicklungschancen und Ideen für Trippstadt (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Dorfbild und Verkehr

- Parkleitsystem/Verkehrskonzept (5)
- ÖPNV-Angebot erhalten
- Baulücken schließen (2)
- Keine neuen Baugebiete (2)
- Verbesserung der Straßen und der Annexen
- Annexe Langensohl: Bushaltestelle im Ort (Gasthaus Emrich);
Wendeplatz am Ausgang des Hohlwegs
- Verkehrskonzept für die Annexen
- Bus- bzw. Shuttleverbindung zu den Annexen
- Buslinie zwischen Langensohl und Stelzenberg zur Verkürzung der
Fahrzeit (2)
- Trippstadt und Stelzenberg zusammengewachsen
- Verkehrsberuhigter Ortskern (4)
- Niveaugleicher Ausbau der Straße von Einmündung „Schwan“ bis
katholische Kirche
- Ausbau und Renovierung der Dorfstraßen
- Instandsetzung der Ortsstraßen und Bürgersteige
- Ortsumgehung
- Kreisel am „Schwan“ (3)
- Parkplätze an der Hauptstraße
- Blumenschmuck an allen Häusern (2)
- Ortsmittelpunkt attraktiver/neu gestalten (4)
- Abriss des alten Rathauses (2)
- Englischer Garten im Schlosspark
- Schlosspark herrichten/verschönern (3)
- Bürger einbeziehen, dass unser Ort gepflegter und schöner wird
- Blumenschmuckwettbewerb
- Erhalt der Häuserzeile Raiffeisenbank bis Quelle
- Instandsetzung der Scheune am Museum

| | |
|-------------------------|---|
| <p>Dorfgemeinschaft</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Infrastruktur erhalten (2) ➤ Skaterbahn und Bolzplatz ➤ Gemeindeparterschaft mit einer französischen Gemeinde im Grenzbereich (Elsass, Lothringen) ➤ Bau eines Bürgerhauses ➤ Mehrgenerationenhaus als Begegnungsstätte (z.B. Senioren beaufsichtigen Kinder) ➤ Wohngemeinschaft für jung und alt zur Integration und gegenseitigem Nutzen ➤ Freizeit- und Kommunikationszentrum mit Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Senioren (2) ➤ Freiwilligenagentur (Austausch von Dienstleistungen, Nachbarschaftshilfe) ➤ Zukunft Jugend: Bedürfnisse der Jugendlichen erfassen, Umsetzungsmöglichkeiten gemeinsam erfassen, mit Spaß verantwortungsbewusstes Handeln umsetzen, Werte erhalten ➤ Jugendliche mehr in die Gemeindegarbeit einbeziehen, z.B. an der Pflege oder Erhaltung von Trippstadt mitwirken lassen (Begrünen, bepflanzen, Kinderbetreuung, Jugendtreff und Veranstaltungen organisieren, Jugend und Senioren zusammenbringen, selbst entscheiden dürfen) ➤ Für die Jugendlichen wird ein Grillplatz mit Hütte etwas außerhalb des Ortes angelegt. Hier können sie laut sein ohne zu stören und halten in Eigenregie alles in Ordnung ➤ Einrichtung eines Jugendtreffs unter Einbeziehung der Dorfjugend (4) ➤ Erstellung und Umsetzung einer Konzeption Jugendarbeit ➤ Spielraumplanung ➤ Neugestaltung Kindergarten ➤ VHS sollte Russisch-Kurs anbieten aufgrund der engen Kontakte zu Weißrussland (Tschernobyl) ➤ Weihnachtsmarkt verbessern (zusammenführen) ➤ Bessere Zusammenarbeit (Vernetzung): Vereine – Gewerbe – Bürger – Rat ➤ Asphaltierter Radweg nach KL/Anschluss an das überörtliche Radwegesystem ➤ Bessere Einbindung der Annexen in das Ortsleben ➤ Stärkung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit (z.B. Versicherungen) ➤ Neugestaltung Kohlenbrennerfest ➤ Tanzlokal, Faschingsveranstaltungen ➤ Termine der Kirche im „Kranz der Wälder“ aufnehmen ➤ |
|-------------------------|---|

| | |
|-----------------------------|--|
| <p>Tourismus und Umwelt</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überraszendes touristisches Angebot erhalten ➤ Dörfliches ökologische Eigenarten erhalten oder wiederherstellen ➤ Haushalt durch Einsatz erneuerbarer Energien finanzieren (siehe Enkenbach-Alsenborn) ➤ Wir möchten „Modellgemeinde im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald“ werden ➤ Bahnhof am Walzweiher (Touristik-Konzept mit DB) ➤ Ansiedlung eines Golfplatzes ➤ Erweiterung der Freizeitanlage ➤ Ausbau des Sport- und Freizeitangebotes ➤ Reaktivierung des „Trimm-Dich-Pfades“ ➤ Kurzentrum ➤ Wiederbelebung der Brunnenanlagen in Verbindung mit dem Brunnenstollen ➤ Karlstalstraße sperren für die Touristik ➤ Walzweiher-Wasserwerk mit Parkplatz ➤ Wandern-Inliner-Radler-Touristikbahn ➤ „Bad Trippstadt“ (mit Brunnenabfüllung und Brauerei) ➤ Infotafeln mit Willkommensschildern kombinieren ➤ Parkcafé mit Blick über den Schlossgarten (2) ➤ Mehr Veranstaltungen im Schlosspark (z.B. Freilichtkino) ➤ Schlosspark: Veranstaltungsmanagement unter Einbindung der Bürger und Vereine ➤ Freilichtbühne ➤ Schwimmbad überdachen/Wellnessbad (2) ➤ Nutzbarmachen des Wasserwerks ➤ Verbesserung der Ausschilderung nach Trippstadt (Luftkurort, aktive Ausschilderung z.B. von KL aus) ➤ Mehrsprachige Hinweisschilder ➤ Beschilderung der Sehenswürdigkeiten ➤ Ansiedlung eines Qualitätswanderwegs „Premiumwanderweg“ ➤ Ansiedlung eines größeren Wellnesshotels, Erhalt der bestehenden Hotels ➤ Ansiedlung eines Kurhotels (Image Luftkurort) ➤ Permanente Pflege der Wanderwege und des Waldes / Verbot für motorisierten Verkehr (3) ➤ Möglichkeiten für Angler ➤ Aussichtsturm am „Taubenplatz“ ➤ Lauberhof/Gutenbrunnerhof: Ein vorhandenes Stauwerk der Moosalb als Trinkwasser-Rückhaltebecken erneuern (Führt am Jakobsweg vorbei) ➤ Hochzeitsort Trippstadt ➤ Wilensteiner Burg zum Aussichtspunkt machen (zusätzlich Ritterspiele, Rittermahl, Familienangebote) |
| <p>Sonstiges</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verbesserung des Abwasserkanalsystems ➤ Bessere Zuliefermöglichkeiten für die Karlstalhalle ➤ Arbeitsplätze erschließen ➤ Neuer Supermarkt ➤ Größerer Schulbus |

Folgende Arbeitsgruppen (AG) haben sich gegründet:

1. Tourismus und Umwelt
2. Dorfbild und Verkehr
3. Dorfgemeinschaft

Liste der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe „Tourismus und Umwelt“

| Name | Straße | Telefon / eMail |
|------------------------|-------------------|--|
| Arne Schäfer | Hauptstraße 58 | 99 31 97 / info@arneschaefer.de |
| H.J. Ritter | Altes Forsthaus | 15 70 |
| V.M. Verschoor | Unterhammer 3 | 70 48 / info@unterhammer.com |
| E. Schmidt | Am Judenhübel 1 | 16 41 |
| Sr. Benedikta Bitterth | Hauptstraße 14 | 99 29 93 – 0 / haus_stbarbara@yahoo.de |
| Swen Nothof | Sägmühle 1 | 9 21 90 / info@saegmuehle.de |
| Hubert Zintel | Hauptstraße 150/1 | 12 13 / hubert.zintl@t-online.de |
| Stephan Marx | Hauptstraße 26 | 3 41 / info@trippstadt.de |

Arbeitsgruppe “Dorfbild und Verkehr“

| Name | Straße | Telefon / eMail |
|---------------------|------------------|------------------------------------|
| Hans-Jörg Domhardt | Zum Sängerhain 4 | 99 31 40 / domhardt@rhrk.uni-kl.de |
| Wolfgang Schmitz | Bogenstraße 1 | 15 94 |
| Pauline Käller | Hauptstraße 91 | 15 25 / paula-kaeller@online.de |
| Rudolf Heinz | Hasengasse 12 | 13 57 / rudinheinz@aol.com |
| Hans Wagner | Hauptstraße 33 | 23 64 / hahva@gmx.de |
| Roland Link | Hasengasse 13 | 70 12 85 |
| Elke Fuchs | Heidenkopf 14 | 23 37 |
| Swen Nothof | Sägmühle 1 | 9 21 90 / info@saegmuehle.de |
| Helmut Celim | Hauptstraße 126 | 62 71 / hcwasser@gmx.de |
| Karlheinz Hülsewede | Köhlerweg 9 | 66 26 |
| Friedrich Granson | Am Steinkübel 8 | 70 77 |
| Stephan Marx | Hauptstraße 26 | 3 41 / info@trippstadt.de |

Arbeitsgruppe „Dorfgemeinschaft“

| Name | Straße | Telefon / eMail |
|-----------------------------|-------------------|------------------------------------|
| Christina Jacobaufderstrott | Am Hohenrech 16 | 99 12 07 / mi-chris@web.de |
| Jürgen Schulz | Am Stockacker 16 | 99 35 83 / h-jschulz@gmx.de |
| Jürgen Bohnert | Wasseräcker 6 | 14 23 / hansjuergen.bohnert@web.de |
| Barbara Fuge | Friedhofstraße 32 | 14 09 |
| Siglinde Lind | Hasengasse 56 | 99 28 62 / lind@graxweb.de |
| Christine Momperé | Am Stockacker 32 | 60 28 / mompere1701@aol.de |
| Christine Krüger | Am Stockacker 12 | 15 66 / c.e.krueger@web.de |
| Dr. Monika Kübler-Müller | Am Stockacker 10 | 99 30 57 / m.k-m@gmx.de |
| Lisa Dillenkofer | Am Mandelteich 1 | 99 11 50 |
| Helga Roeder | Am Hochgericht 29 | 28 32 |
| Ulrich Streeb | Friedhofstraße 1 | 92 16 – 0 / streeb@web.de |